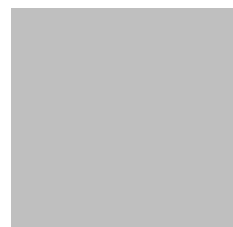




HANSA GROUP AG



KENNZAHLEN HANSA KONZERN

	01.01.-30.09. 2012	01.01.-30.09. 2011
Ertragslage in Mio. EUR		
Umsatz	325,0	336,8
- Inland	164,8	155,3
- Ausland	160,2	181,5
EBITDA	27,2	16,4
operatives EBIT ¹	21,8	9,4
EBIT	11,9	6,5
Periodenüberschuss	5,6	2,5
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,12	0,05
Kapitalflussrechnung in Mio. EUR		
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-11,8	5,0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	1,1	-11,9
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-20,6	18,5
Bilanz in Mio. EUR	30.09.2012	31.12.2011
Bilanzsumme	416,4	406,0
Netto-Finanzverbindlichkeiten	131,0	114,6
Eigenkapital	98,9	98,0
Eigenkapitalquote in %	23,7	24,1
Mitarbeiter		
Mitarbeiter ²	616	642
- Gew erblich	364	371
- Angestellt	252	271
Aktie		
Anzahl Aktien (in Mio.)	48	48
Marktkapitalisierung (in Mio. EUR)	113,9	208,2
Kurs zum Stichtag 28.09.2012 / 30.09.2011 (in EUR)	2,37	4,33

¹bereinigt um die PPA

²ohne Auszubildene

INHALT

<u>KONZERNLAGEBERICHT</u>	4
<u>KONZERNBILANZ</u>	8
<u>KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG</u>	9
<u>KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG</u>	9
<u>KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG</u>	10
<u>AUSGEWÄHLTE ANHANGANGABEN</u>	12
<u>VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER</u>	19
<u>KONTAKT/IMPRESSUM</u>	20



KONZERNLAGEBERICHT

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die führenden Wirtschaftsinstitute haben ihre Wachstumserwartungen sowohl für das laufende als auch für das kommende Jahr nach unten korrigiert. Grund dafür war die Abschwächung des Wachstums in Asien, die wirtschaftliche Entwicklung in den USA sowie die andauernde Schuldenkrise im Euroraum, die wiederum eine Abwertung des Euro zum US-Dollar zur Folge hatte.

Die deutsche Chemieindustrie hat das härtere Konjunkturmilieu in Europa im dritten Quartal zu spüren bekommen. Der festgelegte Sparkurs und die daraus resultierenden Reformanstrengungen haben in vielen europäischen Ländern zu schwachem Wachstum geführt. Das verhaltene Konsumklima sorgte dennoch für eine gute Kapazitätsauslastung und für einen leichten Anstieg der Chemieproduktion im Vergleich zum Vorquartal. Die Entwicklung variierte jedoch innerhalb der einzelnen Branchen. Ein negativer Trend zeigte sich bei den Wasch- und Körperpflegemitteln, aufgrund des Umsatzrückgangs, insbesondere da sich die Wasch- und Körperpflegemittel leicht verteuert haben (vgl. VCI).

Insgesamt stabilisierten sich zwar die Preise auf den Rohstoffmärkten in den ersten neun Monaten 2012, blieben jedoch auf einem relativ hohen Niveau. Erwartungsgemäß waren die Preise für rohstoffnahe und energieintensive Grundstoffe besonders volatil (vgl. VCI).

Im dritten Quartal 2012 hat die Nachfrage im HANSA Konzern zu einer verhaltenen Auftragslage und damit zu einer befriedigenden Anlagenauslastung (trotz Schlecker-Insolvenz) aller Anlagen geführt. Zusatzaufträge konnten nur teilweise die Reduzierung der Absatzmenge kompensieren.

Umsatzentwicklung im Konzern

Wie in den vergangenen Monaten bereits kommuniziert, hat sich die Hansa Group AG von einem Mischkonzern zu einem führenden integrierten Anbieter von Care Chemicals in Europa entwickelt. In konsequenter Fortführung dieser Strategie wurde am 30. September 2012 der Unternehmensbereich „Chemikalienhandel“ inklusive der angegliederten Dienstleistungsbereiche Tanklagervermietung, Chemikalien-Konfektionierung und Labor-Services verkauft. Der Verkauf folgt dem Ziel der klaren strategischen Fokussierung der Hansa Group AG auf den Geschäftsbereich Care Chemicals und damit auf die Formulierung, Produktion und Vermarktung von Wasch-, Reinigungs- und Körperpflegeprodukten. Darüber hinaus werden die operativen Strukturen im Konzern noch schlanker und effizienter gestaltet. Der Bruttoverkaufspreis wird in vier Raten gezahlt. Der abgezinste Veräußerungserlös in Höhe von TEUR 30.033 wurde entsprechend in den Umsatzerlösen berücksichtigt. So erzielte der HANSA Konzern in den ersten neun Monaten des Jahres 2012 einen Umsatz von TEUR 325.010. Dies entspricht einem Rückgang gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum von 3,5 Prozent.

Im dritten Quartal 2012 betrug der Umsatz im Segment Produktion und Dienstleistung TEUR 229.472 und verringerte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um nur TEUR 2.341. Dennoch erzielte das Produktions- und Dienstleistungsgeschäft einen höheren Anteil am Gesamtumsatz von 71 Prozent; im Vergleich dazu betrug der Anteil im Vorjahr 69 Prozent.

Das Segment Handel weist einen Umsatz in Höhe von TEUR 95.538 aus, wobei der o.g. Veräußerungserlös hier berücksichtigt wurde. Bereinigt um den Verkauf sank der Umsatz auf TEUR 65.504 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Härterer Wettbewerb und eine rückläufige Nachfrage nach chemischen Erzeugnissen sind die wesentlichen Gründe für diese Entwicklung.

Aufgeteilt nach Regionen wurden in den ersten neun Monaten rund TEUR 164.765 (Vorjahr TEUR 155.323) im Inland umgesetzt, während TEUR 160.245 (Vorjahr TEUR 181.476) auf Europa und das sonstige Ausland entfielen.

Die konzerninternen Umsätze summierten sich im dritten Quartal 2012 auf TEUR 120.510, im Vergleich zu TEUR 68.365 im Vorjahreszeitraum.

Ergebnisentwicklung

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres erwirtschaftete der HANSA Konzern ein EBIT in Höhe von TEUR 11.910 (Vorjahreszeitraum TEUR 6.545). Effekte wie der Verkauf des „Chemikalienhandel“ aber auch die Insolvenz der Firma Schlecker und die hiermit einhergehende Wertberichtigung auf den Kundenstamm der Luhns GmbH wirken sich auf das Ergebnis aus. Das EBIT-DA erhöhte sich um TEUR 10.817 auf TEUR 27.199.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen TEUR 6.652, im Vergleich zu TEUR 5.355 im Vorjahreszeitraum. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Schadensersatzforderungen gegen Lieferanten sowie um sonstige Zuschüsse.

Im dritten Quartal 2012 betrug der Materialaufwand TEUR 232.689 gegenüber TEUR 264.017 im Vorjahreszeitraum. Gründe hierfür sind im Wesentlichen gesunkene Absatzmengen.

Der Personalaufwand ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum geringfügig um TEUR 231 gesunken und liegt bei insgesamt TEUR 25.897.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 19,3 Prozent auf TEUR 48.779, von TEUR 40.887 im Vorjahreszeitraum.

Die Produktionsaufnahme der Tensidanlage in Genthin hat insbesondere im Bereich des Fremd-

service und der Warenabgabe zu einem erhöhten Aufwand geführt. Zudem erhöhten sich die Aufwendungen für durchgeführte Reparaturen an Betriebsanlagen.

Das Finanzergebnis betrug TEUR -4.081 und veränderte sich marginal um 1,2 Prozent zum Vorjahreszeitraum (Q III 2011: TEUR -4.033)

Durch die beschriebene Veräußerung des Unternehmensbereichs stieg auch das Ergebnis je Aktie auf 0,12 Euro von 0,05 Euro in der Vorjahresperiode.

Vermögens- und Finanzlage

Die konsolidierte Bilanzsumme des HANSA Konzerns belief sich per 30. September 2012 auf TEUR 416.372, nach TEUR 405.964 zum Stichtag 31. Dezember 2011.

Auf der Aktivseite erhöhten sich die langfristigen Vermögenswerte im Vergleich zum Ende des Vorjahres 2011 um TEUR 9.111 auf TEUR 273.197. Die kurzfristigen Vermögenswerte haben sich, wenn auch nur leicht, ebenfalls erhöht auf TEUR 143.175. Während die Position der Forderungen aus Lieferung und Leistung um TEUR 17.757 stieg, fielen die Vorräte um TEUR 5.012 und die Finanzmittel um TEUR 12.804.

Auf der Passivseite der Bilanz hat sich das Eigenkapital gegenüber dem 31. Dezember 2011 um TEUR 916 erhöht. Durch die ebenfalls leichte Erhöhung der Bilanzsumme sank die Eigenkapitalquote dementsprechend um knapp 0,4 Prozent auf 23,7 Prozent.

Das Grundkapital ist in 48.077.900 auf den Inhaber lautende Stückaktien ohne Nennwert eingeteilt. Es handelt sich dabei um stimmberechtigte Aktien der gleichen Aktiengattung. Jede Stückaktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme.

Die Gesellschaft hält derzeit keine eigenen Aktien. Eine detaillierte Aufstellung der Einflüsse auf die Eigenkapitalentwicklung ist in der Tabelle „Eigenkapitalveränderungsrechnung“ auf Seite 11 dargelegt.

Die langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten sind um TEUR 10.305 gesunken und belaufen sich auf TEUR 94.842. Die Berücksichtigung der passiven latenten Steuern aufgrund des Abschreibungsbedarfs im Kundenstamm der Luhns GmbH hatte hier entsprechenden Einfluss.

Ferner weist die Passivseite eine Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 943 auf TEUR 99.638 aus. Wegen der höheren Inanspruchnahme der Kontokorrentlinie durch den gestiegenen Liquiditätsbedarf nach Inbetriebnahme der Tensidanlage in Genthin erhöhten sich die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um TEUR 15.533.

Gegenläufig entwickelten sich hingegen die sonstigen Verbindlichkeiten. Die Reduzierung zum 30. September 2012 um TEUR 5.431 auf TEUR 37.311 ist im Wesentlichen auf die Veränderung innerhalb der Position erhaltene Anzahlungen sowie auf die Reduzierung der übrigen sonstigen Verbindlichkeiten zurückzuführen.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug zum 30. September 2012 TEUR -11.795. Der operative Mittelabfluss ist überwiegend auf die Zunahme der Forderungen und auf die Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen. Eine detaillierte Entwicklung der Finanzlage ist in der Konzernkapitalflussrechnung auf Seite 10 dargestellt.

Investitionen

Im Berichtszeitraum betragen die Investitionen in Sachanlagen insgesamt TEUR 757. Hierbei handelt es sich größtenteils um Investitionen am Standort Genthin.

Mitarbeiter

Am 30. September 2012 waren konzernweit inklusive Auszubildende 660 Mitarbeiter (Vorjahresperiode: 686 Mitarbeiter) an den Standorten Berlin, Düren, Duisburg, Genthin, Greven, Ibbenbüren und Wuppertal beschäftigt.

Über die oben beschriebenen Vorgänge hinaus sind keine berichtspflichtigen Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen wir einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des HANSA Konzerns erwarten.

Chancen- und Risikobericht

Die wesentlichen Erfolgsfaktoren für die weitere Entwicklung der Hansa Group AG liegen in der konsequenten Umsetzung unserer Strategie. Wir konzentrieren uns weiterhin auf die Integration der Konzerntöchter und die gestarteten Optimierungs- und Effizienzverbesserungsprogramme. Wir zielen dabei auf eine deutlich verbesserte Kosten- und Energieeffizienz, einen reduzierten Kapitalbedarf und zusätzliche Synergieeffekte mit direkten und indirekten positiven Einflüssen auf unser Geschäft.

Als international tätiges Produktions- und Handelsunternehmen wird der HANSA Konzern aber nicht nur mit vielfältigen Chancen, sondern auch mit entsprechenden Risiken konfrontiert.

Eine weitere Verschärfung der Schuldenkrise in Europa kann das Wirtschaftswachstum dämpfen. Zudem sind die Auswirkungen der Rezession in Südeuropa und der globalen politischen Unruhen auf die Konjunktur und auf die Lieferkette schwer kalkulierbar.

In erster Linie konzentrieren wir uns aber auf Marktrisiken wie Wettbewerbs-, Beschaffungs- und Absatzrisiken. Steigende Rohstoffkosten können zudem das Konsumklima verschlechtern und sich negativ auf die Nachfrage auswirken.

An den im Geschäftsbericht 2011 ausführlich dargestellten Risikofaktoren haben sich bis zum aktuellen Zeitpunkt keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

Ausblick

Aus heutiger Sicht sehen wir noch keine Anzeichen für eine Verbesserung der weltwirtschaftlichen Situation in 2012. Die Unsicherheiten durch die Schulden- und Finanzkrise im Euro-Raum haben sich eher verstärkt, auch der Ölpreis ist nach einer kurzen Schwächephase wieder deutlich angestiegen.

Unsere Erwartungen bezüglich der weltweiten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für das Jahr 2012 haben sich zu den im Geschäftsbericht 2011 ausführlich erörterten Aussagen nicht verändert. In unserem Marktsegment gehen wir für das letzte Quartal 2012 nach wie vor von einer stabilen Nachfrage aus.

Unter Berücksichtigung der momentanen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, der begonnenen Standortoptimierung, unseres initiierten Effizienzsteigerungsprogramms und der Wachstumschancen, die mit der Inbetriebnahme der Tensidanlage in Genthin einhergehen, erwarten wir positive Effekte, die sich entsprechend langfristig auf Umsatz und Ergebnis auswirken werden.

Im Segment Produktion / Dienstleistung rechnen wir wegen der insgesamt guten Auftragslage trotz der Belastungen aus der Insolvenz von Schlecker mit einem leichten Umsatzwachstum. Das Segment Handel wurde zum 30. September 2012 veräußert.

Unter langfristigen Gesichtspunkten sollen mit dem laufenden Ausbau von Kapazitäten und dem effizienten Aufbau der Wertschöpfungskette über die verschiedenen Stufen weitere Synergien realisiert werden, damit nachhaltig positive Effekte bei der Umsatz- und Ergebnisentwicklung erzielt werden können.

KONZERNBILANZ

ZUM 30.09.2012

AKTIVA

	30.09.2012 in EUR	31.12.2011 in EUR
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
I. Immaterielle Vermögenswerte	35.805.453	43.104.750
II. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	0	652.785
III. Sonstige Sachanlagen	208.929.777	217.324.872
IV. Sonstige Finanzanlagen	192.537	198.872
V. Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	26.099.404	352.788
VI. Tatsächliche Ertragsteuern	103.937	103.937
VII. Latente Steuern	2.065.395	2.347.687
	273.196.504	264.085.689
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
I. Vorräte	36.384.060	41.395.789
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	54.370.124	36.613.079
III. Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	31.099.779	29.744.402
IV. Finanzmittel	21.321.154	34.124.629
	143.175.117	141.877.900
SUMME AKTIVA	416.371.620	405.963.589

PASSIVA

	30.09.2012 in EUR	31.12.2011 in EUR
EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	48.077.900	48.077.900
II. Kapitalrücklagen	6.531.924	6.531.924
III. Gewinnrücklagen	-4.281.503	-4.392.948
IV. Ergebnisvortrag	42.943.255	43.512.432
V. Jahresüberschuss	5.601.611	4.227.928
	98.873.188	97.957.236
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		
I. Pensionsrückstellungen	7.045.768	7.023.633
II. Sonstige Rückstellungen	1.505.771	1.410.014
III. Finanzverbindlichkeiten	46.239.632	52.798.235
IV. Latente Steuern	40.051.037	43.915.304
	94.842.208	105.147.185
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
I. Pensionsrückstellungen	187.645	174.254
II. Sonstige Rückstellungen	8.087.843	1.901.072
III. Sonstige Finanzverbindlichkeiten	68.756.431	53.223.071
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	99.637.845	98.695.151
V. Ertragsteuerverbindlichkeiten	8.675.152	6.124.012
VI. Sonstige Verbindlichkeiten	37.311.308	42.741.609
	222.656.224	202.859.168
SUMME PASSIVA	416.371.620	405.963.589

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG VOM 01.01.2012 BIS ZUM 30.09.2012

	01.01.-30.09.2012 in EUR	01.01.-30.09.2011 in EUR
1. Umsatzerlöse	+ 325.010.039	+ 336.799.268
2. Sonstige betriebliche Erträge	+ 6.652.434	+ 5.355.099
3. Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	+ 2.479.624	+ 3.664.136
4. Andere aktivierte Eigenleistungen	+ 422.253	+ 1.595.560
5. Materialaufw and		
a) Aufw endungen für Roh-,Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	/./ 223.531.085	/./ 253.799.449
b) Aufw endungen für bezogene Leistungen	/./ 9.158.133	/./ 10.217.523
6. Personalaufw and		
a) Löhne und Gehälter	/./ 21.702.362	/./ 21.913.936
b) Soziale Abgaben und Aufw endungen für Altersversorgung	/./ 4.194.379	/./ 4.214.433
7. Sonstige betriebliche Aufw endungen	/./ 48.779.049	/./ 40.886.684
8. EBITDA	+ 27.199.342	+ 16.382.039
9. Abschreibungen	/./ 15.289.523	/./ 9.836.965
10. EBIT	+ 11.909.819	+ 6.545.074
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	+ 63.556	+ 59.780
12. Zinsen und ähnliche Aufw endungen	/./ 4.144.112	/./ 4.092.672
13. EBT	+ 7.829.262	+ 2.512.182
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	/./ 2.227.651	/./ 32.452
15. Jahresüberschuss	+ 5.601.611	+ 2.479.729
16. Ergebnis je Aktie		
unverw ässert	+ 0,12	+ 0,05
verw ässert	+ 0,12	+ 0,05

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG VOM 01.01.2012 BIS ZUM 30.09.2012

	01.01.-30.09.2012 in EUR	01.01.-30.09.2011 in EUR
Jahresüberschuss	+ 5.601.611	+ 2.479.729
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Pensionszusagen u. ähnlichen Verpflichtungen	+ 134.203	+ 161.559
Ergebnis aus der Einbuchung eines Cash Flow Hedges	0	/./ 495.155
Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	/./ 22.757	+ 86.483
Sonstiges Ergebnis	+ 111.445	/./ 247.112
Gesamtergebnis	+ 5.713.057	+ 2.232.617

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG VOM 01.01.2012 BIS ZUM 30.09.2012

	01.01.-30.09.2012 in EUR	01.01.-30.09.2011 in EUR
PERIODENERGEBNIS NACH ERTRAGSTEUERN	5.601.611	2.479.729
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	15.289.523	9.836.965
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen und latenten Steuern	3.178.704	-6.269.705
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-19.531	157.825
+/- Sonstige Verluste/Gewinne aus Anlagenabgängen	-62.669	0
+/- Ertragsteueraufwand /-ertrag	2.227.651	32.452
+/- Zinsaufwand /-ertrag	4.080.556	4.032.892
+ Einzahlung aus Ertragsteuern	0	7.468
- Auszahlung für Ertragsteuern	-7.689	-2.473.313
- Auszahlung für Zinsen	-3.951.153	-3.325.124
+ Einzahlungen aus Zinsen	63.556	109.898
-/+ Zunahme / Abnahme der Vorräte	5.011.730	-11.438.588
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-17.779.624	-4.823.655
-/+ Zunahme/Abnahme der sonstigen Forderungen, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-27.294.952	-25.818.203
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	942.694	23.257.127
+/- Zunahme/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	924.345	19.237.120
= CASHFLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	-11.795.248	5.002.889
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-12.097	-42.463
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-756.844	-16.749.299
- Auszahlungen aus Zugängen von sonstigen Finanzanlagen	1.895.597	0
+ Einzahlungen aus Abgängen von sonstigen Finanzanlagen	6.335	4.894.207
= CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	1.132.992	-11.897.555
+/- Einzahlungen/Auszahlungen aus Bestandsfinanzierung	-6.354.646	11.354.646
- Dividende	-4.807.790	0
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	6.500.000	31.701.100
- Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-15.980.650	-24.596.601
= CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	-20.643.085	18.459.145
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-31.305.341	11.564.479
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	9.727.003	15.442.977
= FINANZMITTELFONDS AM ENDE DER PERIODE	-21.578.338	27.007.456
- davon flüssige Mittel	26.548	10.154

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
VOM 01.01.2012 BIS ZUM 30.09.2012

	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gew innrücklagen	Ergebnisvortrag	Periodenergebnis	Eigenkapital gesamt
	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
Stand 01.01.2011	48.077.900	6.531.924	-4.145.836	40.261.227	3.251.205	93.976.420
Einstellung in den Ergebnisvortrag	0	0	0	3.251.205	-3.251.205	0
Gesamtergebnis						
- Cash Flow Hedge	0	0	-495.155	0	0	-495.155
Steuern	0	0	138.049	0	0	138.049
- Versicherungsmathematische Gew inne und Verluste aus leistungsorientierten Plänen	0	0	161.559	0	0	161.559
Steuern	0	0	-51.566	0	0	-51.566
- Konzernergebnis	0	0	0	0	4.227.928	4.227.928
			-247.112		4.227.928	3.980.815
Stand 30.09.2011	48.077.900	6.531.924	-4.392.948	43.512.432	4.227.928	97.957.236
Stand 01.01.2012	48.077.900	6.531.924	-4.392.948	43.512.432	4.238.613	97.967.922
Einstellung in den Ergebnisvortrag	0	0	0	4.238.613	-4.238.613	0
Ausschüttung Dividende	0	0	0	-4.807.790	0	-4.807.790
Gesamtergebnis						
- Cash Flow Hedge	0	0	0	0	0	0
Steuern	0	0	0	0	0	0
- Versicherungsmathematische Gew inne und Verluste aus leistungsorientierten Plänen	0	0	134.203	0	0	134.203
Steuern	0	0	-22.757	0	0	-22.757
- Konzernergebnis	0	0	0	0	5.601.611	5.601.611
	0	0	111.445	0	5.601.611	5.713.057
Stand 30.09.2012	48.077.900	6.531.924	-4.281.503	42.943.255	5.601.611	98.873.188

AUSGEWÄHLTE ANHANGANGABEN

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernabschluss zum 30. September 2012 der Hansa Group AG als berichtendes Mutterunternehmen ist in Übereinstimmung mit IAS 34 in verkürzter Form und mit einer Ausnahme bei unveränderter Fortführung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Im Rahmen einer konzernweiten Vereinheitlichung der Bilanzierungsmethoden werden seit dem Stichtag 30. Juni 2012 Investitionszuschüsse über die Gewinn- und Verlustrechnung abgebildet, und nicht als Kürzung der Anschaffungs-/ Herstellkosten gezeigt. Zur Vereinheitlichung der Bilanzierungsmethoden nach HGB und IFRS werden Investitionszuschüsse ab 30. September 2012 verteilt über den Zeitraum der Bindungsperiode der Fördermaßnahmen erfolgswirksam vereinnahmt.

Die Aufstellung des Abschlusses erfolgt in Anwendung von § 315a HGB nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), wie sie von der EU übernommen wurden, und den besonderen Vorschriften des AktG. Die Vorjahreszahlen sind nach den gleichen Grundsätzen ermittelt worden.

Zwischenabschluss und Lagebericht sind weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, sind verschiedene Posten der Konzernbilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst. Die Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Das Geschäftsjahr der Hansa Group AG und ihrer vollkonsolidierten Tochterunternehmen entspricht dem Kalenderjahr. Der Konzernabschluss ist in Euro aufgestellt. Alle Beträge einschließlich der Vorjahreszahlen werden in Tausend Euro (TEUR) angegeben, sofern nicht anders gekennzeichnet.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis zum 30. September 2012 umfasst neben dem Mutterunternehmen, Hansa Group AG, Genthin, die 100-prozentige Tochtergesellschaft Chemische Fabrik WIBARCO GmbH, Ibbenbüren. Außerdem ist die Hansa Group AG ebenfalls zu 100 Prozent an der Waschmittelwerk Genthin GmbH, mit Sitz Genthin, beteiligt. Weiterhin hält die Hansa Group AG 100 Prozent der Anteile an der Luhns GmbH, Wuppertal. Damit wurden auch 100 Prozent der Anteile an der Luhns France SARL, Sarreguemines, übernommen.

Im Juli 2012 wurden Ergebnisabführungsverträge mit den Tochtergesellschaften unterzeichnet. Die Hauptversammlung der Hansa Group AG hat am 24. August 2012 die Beschlüsse gefasst, den mit den drei Tochtergesellschaften abgeschlossenen Ergebnisabführungsverträgen die Zustimmung zu erteilen. Die Gesellschafterversammlungen der drei Tochtergesellschaften haben dem Abschluss der Verträge ebenfalls zugestimmt.

Latente Steuern und unterjährig gebildete Steuer-rückstellungen bei beherrschten Unternehmen wurden per 30. September 2012 erfolgswirksam aufgelöst.

Aktiva

Das Anlagevermögen der Hansa Group AG sank zum 30. September 2012 gegenüber dem 31. Dezember 2011 von TEUR 261.281 um TEUR 16.353 auf TEUR 244.928.

In der Veränderung ist im Wesentlichen die bereits zum Halbjahr erfolgte, nicht liquiditätswirksame Wertberichtigung auf das immaterielle Anlagevermögen enthalten, die gemäß IAS 36 aufgrund der Insolvenz der Drogeriekette Schlecker notwendig wurde.

Darüber hinaus wurde eine als Finanzinvestition gehaltene Immobilie verkauft (TEUR 653) und außerdem Grundstücke im Wert von TEUR 600.

Bei der restlichen Veränderung handelt es sich um planmäßige Abschreibungen.

In den langfristigen Sonstigen Forderungen und Vermögenswerten, die sich von TEUR 353 zum 31. Dezember 2011 um TEUR 25.747 auf TEUR 26.099 erhöhten, sind offene Forderungen aus dem Verkauf des Chemikalienhandels enthalten.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen per 30. September 2012 gegenüber dem Jahresende 2011 von TEUR 36.613 um TEUR 17.757 auf TEUR 54.370.

Die Finanzmittel der Hansa Group AG verminderten sich zum 30. September 2012 von TEUR 34.125 um TEUR 12.804 auf TEUR 21.321.

Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung beläuft sich die freie Liquidität des Konzerns auf TEUR 23.914. Größere Zahlungsmittelabflüsse führten nicht zu Liquiditätsengpässen.

Passiva

Das voll eingezahlte Grundkapital der Hansa Group AG beträgt zum 30. September 2012 unverändert TEUR 48.078 und ist eingeteilt in 48.077.900 auf den Inhaber lautende Stückaktien ohne Nennwert. Alle Aktien sind Stammaktien mit je einem Stimmrecht.

Die Entwicklung des Eigenkapitals des Konzerns ergibt sich aus der separat erstellten Eigenkapitalveränderungsrechnung, die Bestandteil des Konzernabschlusses ist.

Die Kreditverbindlichkeiten sind zum Teil fest und zum Teil variabel verzinst. Die Verzinsung erfolgt zu marktüblichen Konditionen

Der Anstieg der kurzfristigen sonstigen Rückstellungen zum 30. September 2012 von TEUR 1.901 um TEUR 6.187 auf TEUR 8.088 ist im Wesentlichen bedingt durch Rückstellung für ausstehende Rechnungen sowie für Optimierungs- bzw. Integrationsaufwendungen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind zum Bilanzstichtag von TEUR 42.742 um TEUR 5.431 auf TEUR 37.311 gesunken. Wesentlicher Einflussfaktor ist hierbei die geringere Höhe an erhaltenen Anzahlungen.

Ertragslage

Am 30. September 2012 hat die Hansa Group AG den Unternehmensbereich „Chemikalienhandel“ an die Gnann GmbH & Co. KG, Düsseldorf, veräußert. Dadurch werden die operativen Strukturen im Konzern noch schlanker und effizienter gestaltet, mit unmittelbar positiven Auswirkungen auf die Finanzkennzahlen. Mit dem Verkaufserlös und den nicht mehr für die Finanzierung des Handelsgeschäftes gebundenen Mitteln verfügt der HANSA Konzern zudem über einen größeren Freiraum in der Finanzierung, um das Kerngeschäft weiter zu stärken.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2012 erzielte der HANSA Konzern einen Umsatz von TEUR 325.010. Dies entspricht einem Rückgang gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum von 3,5 Prozent (TEUR 336.799). Darin enthalten ist ein Sondereffekt in Höhe von TEUR 30.033 aus dem Verkauf des Unternehmensbereichs „Chemikalienhandel“.

Die konzerninternen Umsätze summieren sich auf TEUR 120.511 im Vergleich zu TEUR 68.365 im Vorjahreszeitraum.

Das EBIT liegt zum 30. September 2012 bei TEUR 11.910 und konnte sowohl gegenüber dem Vorjahreszeitraum (TEUR 6.545), als auch gegenüber dem Halbjahresergebnis 2012 (TEUR – 2.237) deutlich gesteigert werden. Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von TEUR 5.355 um TEUR 1.297 auf TEUR 6.652. Im Vergleich zum 1. Halbjahr 2012 haben sich die sonstigen betrieblichen Erträge verringert. Dies ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass im Zuge der Harmonisierung von HGB und IFRS Investitionszuschüsse in der Gewinn- und Verlustrechnung nunmehr über fünf Jahre verteilt wurden. Außerdem wurden auf Basis neuer Erkenntnisse Erträge neu eingeschätzt und damit reduziert.

Im Zeitraum bis zum 30. September 2012 lag der Materialaufwand bei TEUR 232.689 und sank damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (TEUR 264.017) um TEUR 31.328.

Der Personalaufwand lag mit TEUR 25.897 auf annähernd gleichem Niveau (minus TEUR 231) wie im Vorjahreszeitraum (TEUR 26.128). Per 30. September 2012 hatte der Konzern 616 Mitarbeiter (davon 364 Gewerbliche und 252 Angestellte) sowie 3 Vorstände und 41 Auszubildende.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 19,3 Prozent auf TEUR 48.779, von TEUR 40.887 im Vorjahresvergleich. Absolut handelt es sich um eine Erhöhung von TEUR 7.892, darin sind als wesentliche Positionen Rückstellungen für Optimierungs- bzw. Integrationsaufwendungen und Reparaturkosten enthalten.

Die Abschreibungen beliefen sich auf TEUR 15.290 und erhöhten sich aufgrund der Wertberichtigung des Luhns-Kundenstamms um TEUR 5.453 im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 9.837).

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung ist entsprechend der Regelungen des IAS 7 aufgestellt und gliedert sich nach Zahlungsströmen aus der laufenden Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Die Einflüsse von Konsolidierungskreisänderungen und Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds werden gesondert dargestellt.

Um die operative Geschäftstätigkeit konsistent zur Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung darzustellen, wird in der Kapitalflussrechnung zunächst der Cashflow des fortzuführenden Geschäfts hergeleitet.

Die ordentliche Hauptversammlung der Hansa Group AG am 24. August 2012 hat beschlossen, aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2011 in Höhe von EUR 7.022.099,02 eine Dividende von EUR 4.807.790,00 auszuschütten und EUR 2.214.309,02 in die Gewinnrücklagen einzustellen. Die Ausschüttung entspricht einer Dividende von EUR 0,10 je dividendenberechtigter Stückaktie. Die Auszahlung erfolgte per 28. September 2012.

Segmentberichterstattung

Die interne Organisations- und Managementstruktur sowie die interne Berichterstattung an den Vorstand und den Aufsichtsrat bilden die Grundlage zur Bestimmung der Segmentierungskriterien bei der Hansa Group AG. Die Segmentierung erfolgt entsprechend der internen Berichterstattung nach Produktbereichen, die sich wie folgt abgrenzen lassen:

Im Segment Produktion/Dienstleistung produziert der HANSA Konzern Tenside und andere chemische Vor- und Zwischenprodukte sowie Consumer Products (WPR- und KPF- Mittel) und ist darüber hinaus Dienstleister u.a. in den Bereichen Logistik, Laboranalyse und Lohnfertigung.

Im Segment Handel ist der HANSA Konzern als Handelsunternehmen für Chemikalien tätig.

Abrechnungen gruppeninterner Lieferungs- und Leistungsbeziehungen erfolgen zu Marktpreisen wie gegenüber Dritten.

Damit ist gewährleistet, dass jedes Segment seine wirtschaftliche Ertragskraft darstellt, unabhängig, ob Lieferungen und Leistungen gruppenintern oder für Dritte erfolgen.

Sämtliche verbundinternen Erträge und Aufwendungen werden bei den einbezogenen Gesellschaften verlässlich erfasst und zugeordnet.

Die Aufwendungen und Erträge sowie deren Eliminierungen sind in der Segmentberichterstattung in den einzelnen Segmenten separat dargestellt. Als Segmentergebnis wird das Jahresergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern dargestellt. Das Segmentvermögen entspricht der Summe aller bilanzierten segmentbezogenen Vermögenswerte ohne Ertragssteueransprüche.

Die Segmentschulden enthalten die segmentbezogenen Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Finanzschulden, jedoch keine Ertragssteuerschulden. Ebenso wurden die Segmentschulden um die Darlehensverbindlichkeiten bereinigt, die nicht zur Erzielung des operativen Ergebnisses verwendet wurden. Investitionen und Abschreibungen beziehen sich jeweils auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

Im Folgenden werden die vom HANSA Konzern zur Beurteilung der Leistung der Segmente herangezogenen Steuerungsgrößen und darüber hinausgehende segmentbezogene Größen dargestellt:

	SEGMENT PRODUKTION/ DIENSTLEISTUNG		SEGMENT HANDEL		ÜBERLEITUNG		KONZERN	
	Q3 2012 in TEUR	Q3 2011 in TEUR	Q3 2012 in TEUR	Q3 2011 in TEUR	Q3 2012 in TEUR	Q3 2011 in TEUR	Q3 2012 in TEUR	Q3 2011 in TEUR
Außenumsätze	229.472	231.813	95.538	104.986	0	0	325.010	336.799
Konzerninnerumsätze	74.112	22.588	46.398	45.776	-120.510	-68.364	0	0
Gesamtumsatz	303.584	254.401	141.936	150.762	-120.510	-68.364	325.010	336.799
Abschreibungen	10.795	6.771	4.495	3.066	0	0	15.290	9.837
Segmentergebnis	8.326	4.437	3.467	2.009	117	99	11.910	6.545
Zinserträge	1.451	207	604	94	-1.991	-241	64	60
Zinsaufwendungen	-4.332	-2.983	-1.803	-1.351	1.991	241	-4.144	-4.093
Ertragssteuern	-1.573	-22	-655	-10	0	0	-2.228	-32
Segmentvermögen	351.012	363.825	146.139	164.772	-108.585	-149.211	388.566	379.386
Segmentschulden	221.164	250.398	92.078	113.403	-30.203	-73.913	283.039	289.888
Segmentinvestitionen	543	8.195	226	3.712	0	0	769	11.907
Mitarbeiter zum 30.09	553	578	63	64	0	0	616	642
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	-14	108	-5	49	0	0	-19	157

In der Überleitung wird die Eliminierung konzerninterner Verflechtungen zwischen den Segmenten zusammengefasst. Im Rahmen der Umsätze werden die Konzerninnenumsätze eliminiert.

Die eliminierten Zinserträge/-aufwendungen der Geschäftsfelder, die mit anderen, ebenfalls konsolidierten Geschäftsfeldern erzielt wurden, sind in der Überleitungsspalte zu den Zinserträgen/-aufwendungen erkennbar.

Bei der Überleitung des Vermögens und der Schulden der Segmente auf das Vermögen bzw. die Schulden des Konzerns wurden die internen Leistungsverrechnungen eliminiert.

Informationen über geografische Gebiete:

Die Außenumsätze werden nach Regionen aufgeteilt dargestellt. Hierbei handelt es sich um Regionen, in denen der HANSA Konzern tätig ist: Inland, Europäische Union und sonstiges Ausland.

Die langfristigen Vermögenswerte umfassen immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen sowie übrige langfristige Vermögenswerte.

Eventualforderungen und -verbindlichkeiten

Gegenüber den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 beschriebenen Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten ergaben sich bis zum 30. September 2012 keine wesentlichen Veränderungen.

Organe

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- Thomas Pfisterer
Betriebswirt, Ibbenbüren,
Marketing/Vertrieb
Sprecher des Vorstandes
- Dr. Volker Bauer
Chemie-Ingenieur, Genthin,
Produktion und Supply Chain
- Meinolf Nöthe
Diplom-Kaufmann, Bocholt
Finanzen, Personal und Handel
(bis 30. September 2012),
ab 01. Oktober 2012 CFO

	LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		AUSSENUMSÄTZE	
	Q3 2012 in TEUR	Q3 2011 in TEUR	Q3 2012 in TEUR	Q3 2011 in TEUR
Inland	273.197	258.217	164.765	155.323
Europäische Union	0	0	87.402	83.003
Sonstiges Ausland	0	0	72.843	98.473
Konzern	273.197	258.217	325.010	336.799

Der Aufsichtsrat besteht aus den nachfolgenden Mitgliedern:

- Lothar Venn (Vorsitzender)
Rechtsanwalt, Hamminkeln
- Dr. Lutz Mögling (Stellvertreter),
Dipl. Chemiker, Kleinosterhausen,
- Ahmad Nazemi,
Chemie-Ingenieur, Düsseldorf

Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Neben den in den Konzernabschluss einbezogenen Tochtergesellschaften Chemische Fabrik WIBARCO GmbH, Ibbenbüren, Waschmittelwerk Genthin GmbH, Genthin, Luhns GmbH, Wuppertal, und Luhns France SARL, Sarreguemines, steht die Hansa Group AG in Ausübung ihrer normalen Geschäftstätigkeit in unmittelbaren und mittelbaren Beziehungen mit nahe stehenden Unternehmen.

Darüber hinaus sind nahe stehende Unternehmen und Personen im Sinne des IAS 24 die Hansa Trust International AG, deren Tochterunternehmen und nahe stehende Personen, sowie der Aufsichtsrat und Vorstand der Hansa Group AG. Alle Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen sind unverändert auf Grundlage internationaler Preisvergleichsmethoden gemäß IAS 24 zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch mit konzernfremden Dritten üblich sind.

Zum 30. September 2012 betrug der unmittelbare Anteilsbesitz der Hansa Trust International AG unverändert 17,8 Prozent. Die United European Investment AG hat uns am 28. August 2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Hansa Group AG, Genthin, Deutschland, am 09.08.2012 die Schwelle von 25 Prozent überschritten hat und an diesem Tage 25,02 Prozent (das entspricht 12.030.000 Stimmrechten) betragen hat. Die Hansa Trust International AG hält damit zum 30. September 2012 mittelbar und unmittelbar zusammengerechnet 42,82 Prozent der Stimmrechtsanteile an der Hansa Group AG und ist damit das oberste Mutterunternehmen im Sinne des IAS 24.

Da es zum 30. September 2012 keine Veränderungen innerhalb der Vertragslandschaft sowie innerhalb der Liefer- und Leistungsbeziehungen, wie sie im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2011 beschrieben wurden, gibt, weisen wir nur den Stand der Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den Gesellschaften zum Stichtag aus.

Zum Stichtag 30. September 2012 bestanden bei der Hansa Group AG gegenüber der Savanna AG, Zürich, einem Tochterunternehmen der Hansa Trust International AG, Anzahlungen der Savanna AG für Lieferungen in Höhe von TEUR 19.253. Zum 30. September 2012 bestanden Forderungen der Luhns GmbH gegenüber der Savanna AG in Höhe von TEUR 6.213.

Gegenüber der United European Investment AG waren bei der Luhns GmbH per 30. September 2012 Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 268 offen.

Zwischen der Luhns GmbH und der Florin Immobilienverwaltungs AG & Co. KG I, einer Beteiligungsgesellschaft der Savanna AG, belaufen sich die Verbindlichkeiten der Luhns GmbH zum 30. September 2012 auf eine Höhe von TEUR 0. Die Forderungen betragen zum Stichtag TEUR 0.

Zwischen der Luhns GmbH und der Florin Immobilienverwaltungs AG & Co. KG II, einer Beteiligungsgesellschaft der Savanna AG, belaufen sich die Forderungen der Luhns GmbH zum 30. September 2012 auf eine Höhe von TEUR 112. Die Verbindlichkeiten betragen zum Stichtag TEUR 0.

Zwischen der Luhns GmbH und der Gnann GmbH, einer Beteiligungsgesellschaft der Savanna AG, belaufen sich die Forderungen der Luhns GmbH zum 30. September 2012 auf eine Höhe von TEUR 7.933. Die Verbindlichkeiten betragen zum Stichtag TEUR 0. Ende September wurde die Gnann GmbH an die Max Prestige General Trading LLC, Dubai, veräußert und wird daher nicht länger als nahestehendes Unternehmen betrachtet.

Zum 30. September 2012 gab es offene Verbindlichkeiten der Hansa Group AG gegenüber der HTM Meyer Venn & Partner Rechtsanwälte Steuerberater Wirtschaftsprüfer in Höhe von TEUR 24.

Weitere berichtspflichtige Beziehungen zu nahestehenden Personen im Sinne des IAS 24 liegen nicht vor.

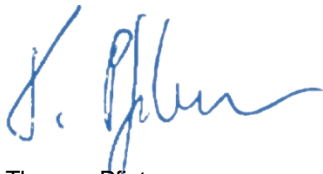
VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Darüber hinaus sind die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns für den verbleibenden Zeitraum des Geschäftsjahres beschrieben.

Genthin, 29. November 2012

HANSA GROUP AG

Das Management



Thomas Pfisterer
Vorstandssprecher



Dr. Volker Bauer
Vorstand



Meinolf Nöthe
CFO

KONTAKT/IMPRESSUM



Kontakt

HANSA GROUP AG

Fritz-Henkel-Str. 8

D-39307 Genthin

Germany

Tel.: +49 (0)203 73804-0

Fax: +49 (0)203 73804-999

Impressum

Redaktion

HANSA GROUP AG

Layout/Satz

elftraud Edi Berentzen, Hamburg

Fotografie

HANSA GROUP AG

elftraud Edi Berentzen, Hamburg

Bildrechte

picture optimize – Fotolia

HANSA GROUP AG

Fritz-Henkel-Str. 8

D-39307 Genthin

Tel.: +49 (0)203 73804-0

Fax: +49 (0)203 73804-0

Email: info@hansagroup.de

Internet: www.hansagroup.de



HANSA GROUP AG



HANSA GROUP AG
Berlin



HANSA GROUP AG
Genthin



WASCHMITTELWERK GENTHIN GmbH
Genthin



CHEMISCHE FABRIK WIBARCO GmbH
Ibbenbüren



LUHNS GmbH
Greven



HANSA GROUP AG
Duisburg



HANSA GROUP AG
Düren



LUHNS GmbH
Wuppertal

